

Rödl & Partner

GEMEINSAM ERFOLGREICH



AKTUELLE STEUERLICHE ÄNDERUNGEN UND DEREN
PRAKTISCHE AUSWIRKUNGEN

Helge Masannek

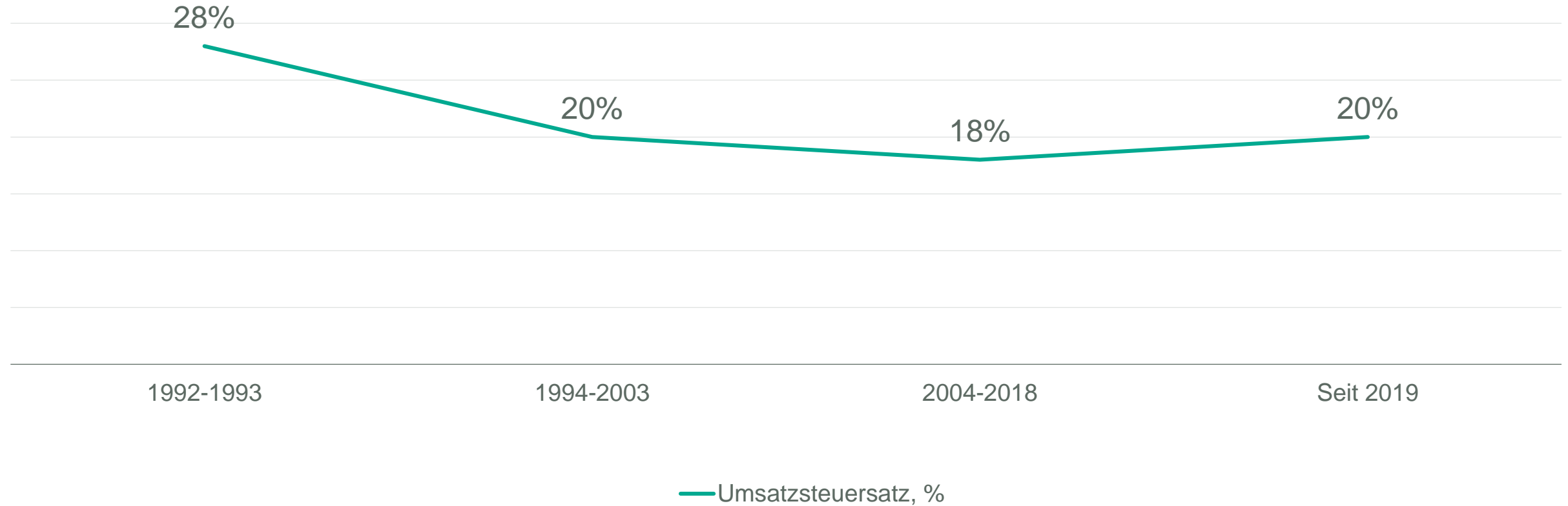
Stuttgart, 26. März 2019

AGENDA

- | | |
|----|---|
| 1. | 1.1. Umsatzsteuererhöhung von 18 Prozent auf 20 Prozent
1.2. Änderungen beim Reverse-Charge-Verfahren
1.3. Umsatzsteuer bei elektronischen B2B-Dienstleistungen
1.4. Verfahrensrechtliche Änderungen |
| 2. | Neues zur Finanzierung einer russischen Tochtergesellschaft |
| 3. | Besteuerungsfragen beim Rückzug aus Russland |
| 4. | Aktuelles zu Verrechnungspreisregelungen |
| 5. | Dividendenausschüttungen:
5.1. Fallstricke bei der Anwendung des DBA-Schachtelprivilegs
5.2. Gesetzentwurf zum MLI |
| | |

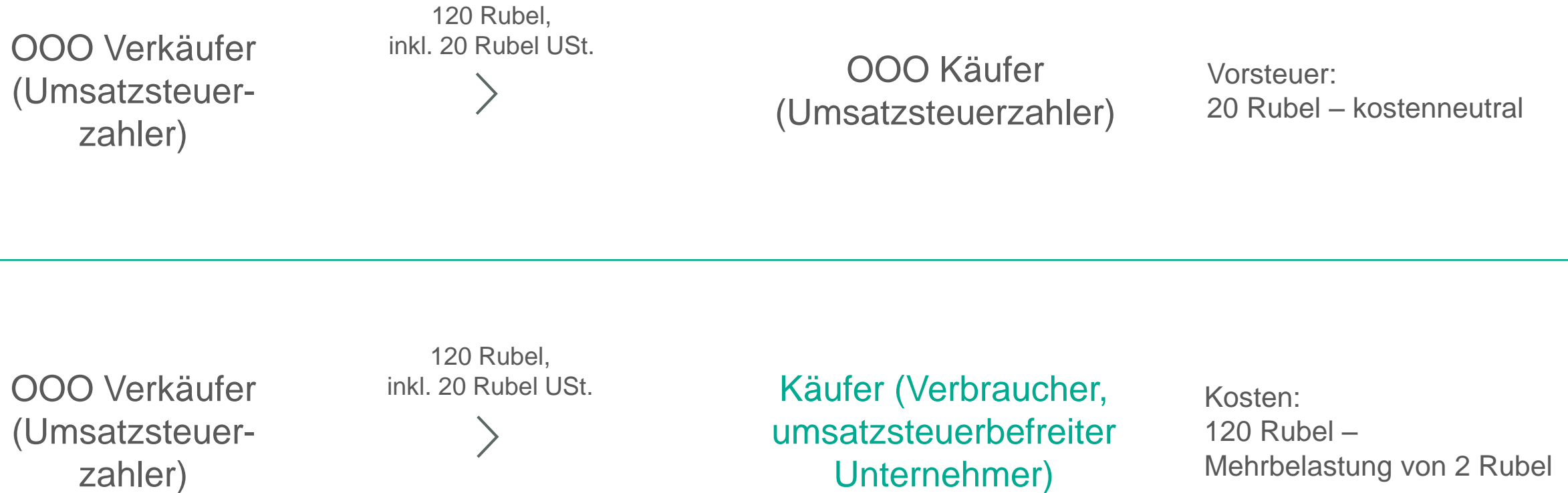
1.1 UMSATZSTEUERERHÖHUNG VON 18 PROZENT AUF 20 PROZENT

Gesetz Nr.303-FZ vom 3. August 2018



- Ermäßigter Steuersatz bleibt bei 10 Prozent

1.1 UMSATZSTEUERERHÖHUNG – WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN




1.1 UMSATZSTEUERERHÖHUNG – VERTRAGSRECHT

Schreiben des MinFin und FNS vom 23.Oktober 2018 Nr. CD-4-3/20667@

20%-Steuersatz ist anzuwenden auf alle Lieferungen und sonstige Leistungen ab dem 1. Januar 2019

Vertragliche Regelung:

Auswirkung:

„Preis der Arbeiten 118.000 Rubel inkl. 18.000 Rubel USt.“	>	Bruttopreisvereinbarung – Preis der Arbeiten: 118.000 Rubel inkl. 19.666,67 Rubel USt. – Auftragnehmer zahlt 118.000 Rubel	 Zusatzverein- barung erforderlich
„Preis der Arbeiten 118.000 Rubel inkl. 18 Prozent USt.“			
„Preis der Arbeiten 100.000 Rubel zzgl. 18 Prozent USt.“	>	Preis der Arbeiten: 100.000 Rubel inkl. 20.000 Rubel USt. Auftragnehmer zahlt 118.000 Rubel	
„Preis der Arbeiten 100.000 Rubel zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer“	>	Preis der Arbeiten: 100.000 Rubel inkl. 20.000 Rubel USt. Auftragnehmer zahlt 120.000 Rubel	

1.1 UMSATZSTEUERERHÖHUNG – WAS IST ZU BEACHTEN?

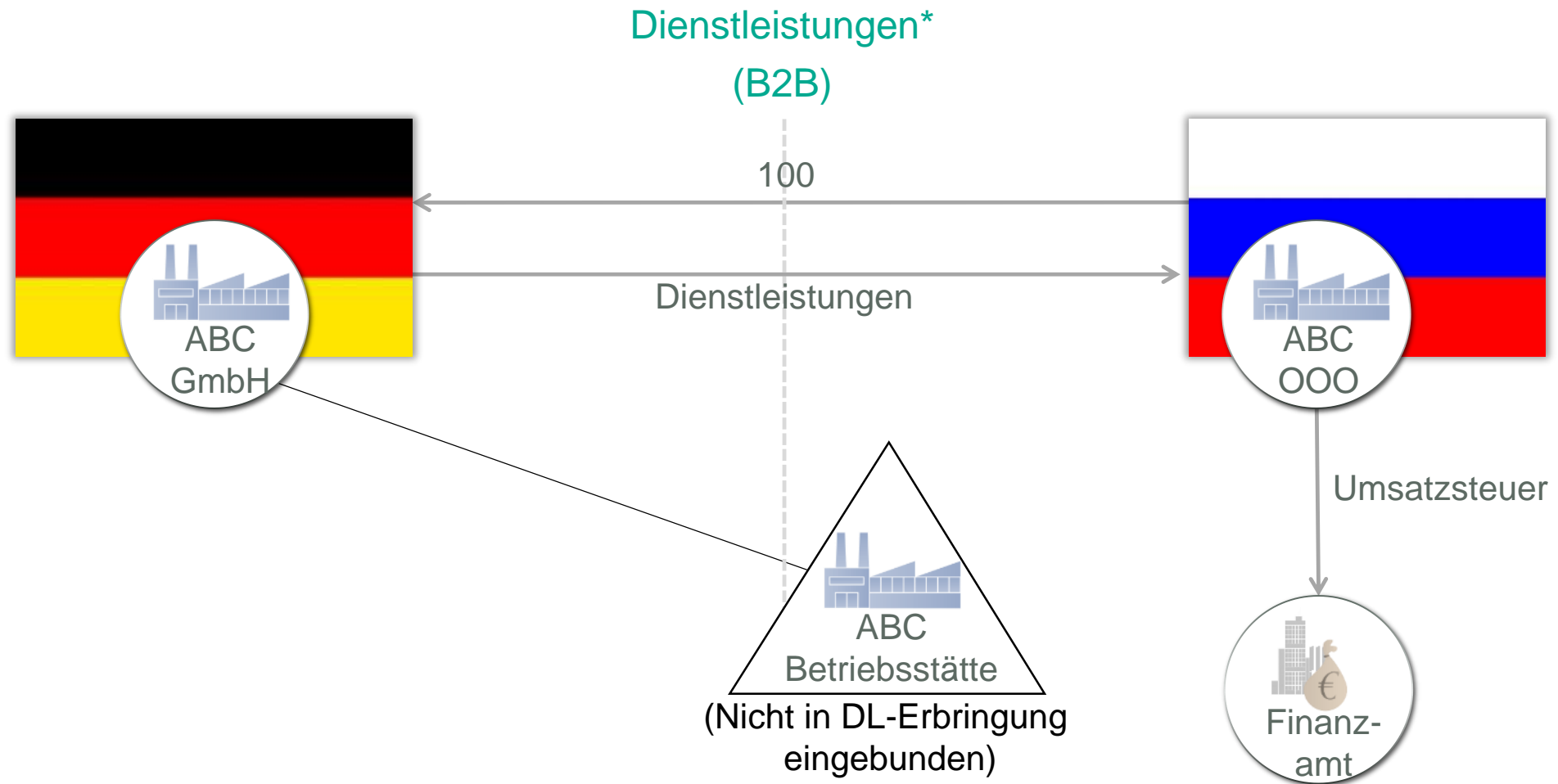
Fallgruppen	
Staatliche Aufträge	<p>Preiserhöhung aufgrund Steuererhöhung nur in bestimmten Fällen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">– Vertragspreis > 10 Mrd.*/1 Mrd.**/500 Mio.*** Rubel– Laufzeit > 1*** bzw. 3 Jahre*/** <p><small>Verträge für *föderalen / **Subjekt- / *** kommunalen Bedarf</small></p>
Anzahlungen in 2018 für Lieferung 2019	<ul style="list-style-type: none">– Anzahlung 2018:<ul style="list-style-type: none">– Verkäufer führt 18% USt. ab– Käufer macht 18% Vorsteuer geltend– Lieferung/Leistung 2019:<ul style="list-style-type: none">– Verkäufer führt (20%-18%=) 2% Umsatzsteuer zusätzlich ab– Käufer macht (20%-18%=) 2% Vorsteuer zusätzlich geltend
Lieferung/Leistung in 2018, Zahlung in 2019	18% Umsatzsteuer auf Lieferung/Leistung – Datum der Zahlung ist irrelevant
Lieferbeginn in 2018, Warenankunft in 2019	18% Umsatzsteuer
Beginn der Leistungserbringung in 2018, Abnahme in 2019	20 % Umsatzsteuer

1.1 UMSATZSTEUERERHÖHUNG – WAS IST ZU BEACHTEN?

Fallgruppen

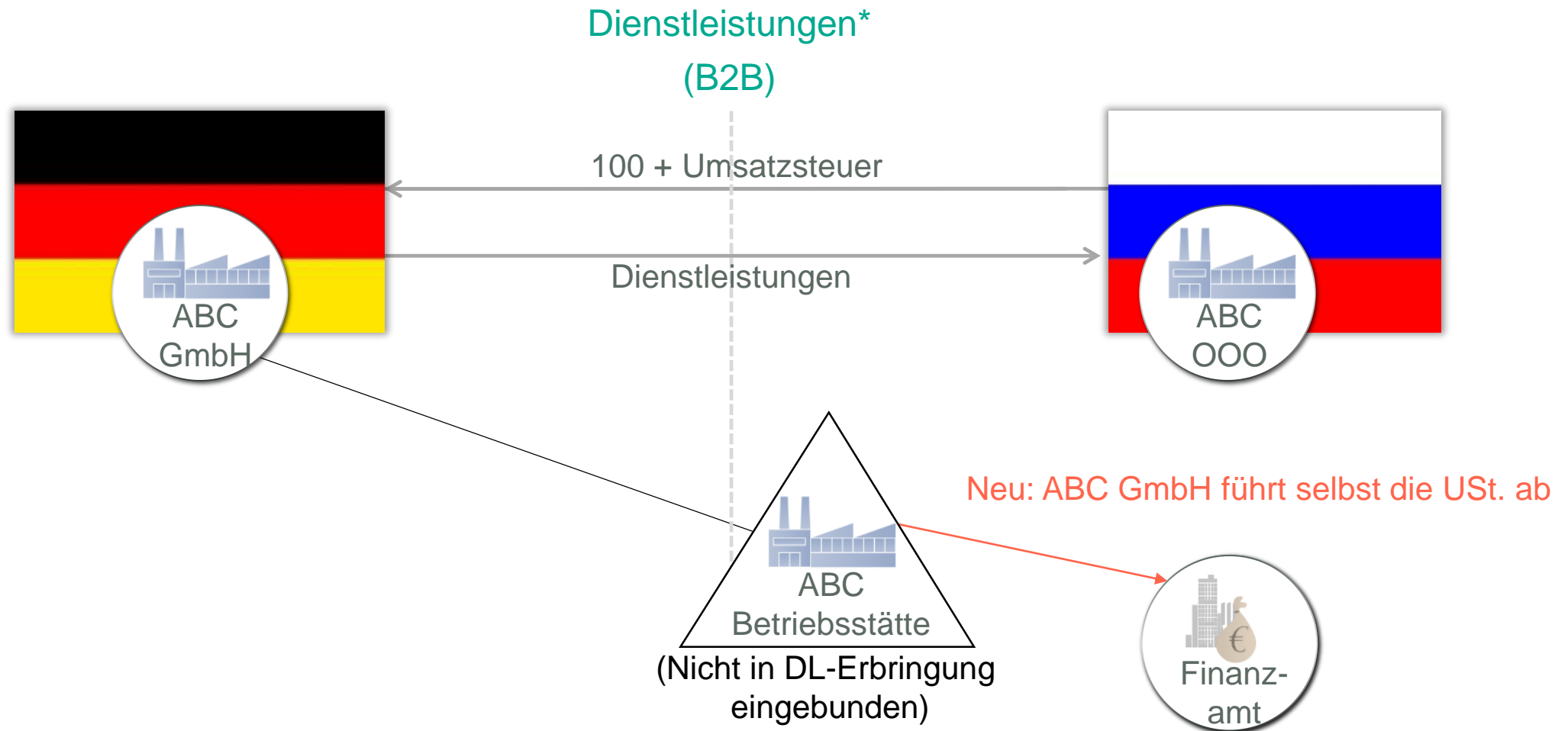
Verkauf in 2018, Rückgabe in 2019	Korrigierte Fakturarechnung mit 18% USt. (d.h. kein Rück-Verkauf in 2019)
Verkauf in 2018, rückwirkende Preisminderung in 2019	Korrigierte Fakturarechnung mit 18% USt.
Reverse-Charge-Verfahren (1): <ul style="list-style-type: none">– 2018: Anzahlung OOO an GmbH– 2019: Leistungserbringung* durch GmbH	<ul style="list-style-type: none">– Bei Anzahlung: Abführung von 18% USt. durch OOO– Bei Leistungserbringung durch GmbH in 2019: Keine Abführung der Differenz zu 20% (Ausnahmefall!)
Reverse-Charge-Verfahren (2): <ul style="list-style-type: none">– 2018: Leistungserbringung durch GmbH– 2019: Bezahlung der Leistungen durch OOO	Bei Bezahlung der Leistungen durch OOO an GmbH: Abführung von 18% USt. durch OOO

1.2 ÄNDERUNGEN BEIM REVERSE-CHARGE-VERFAHREN – BISHERIGE VERWALTUNGSPRAXIS



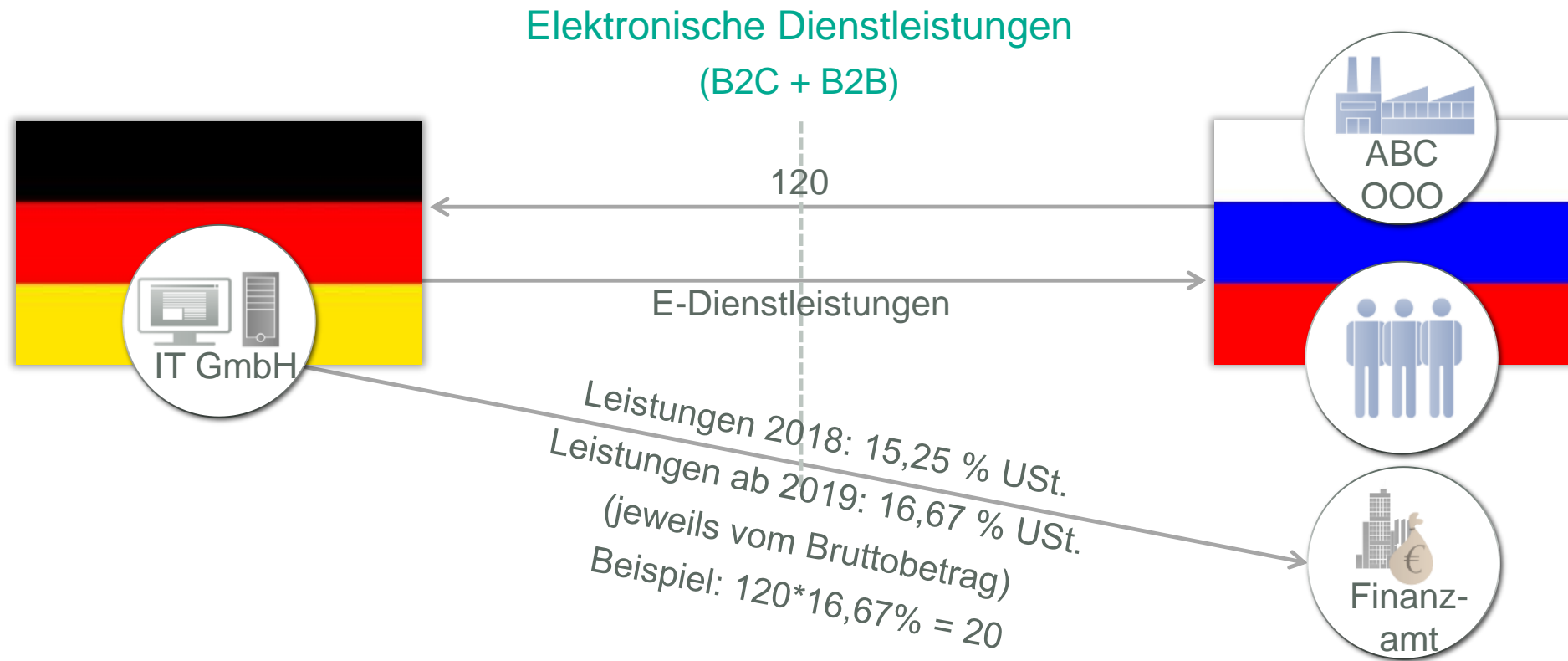
* Leistungen mit Leistungsort in Russland (Beratung, Projektierung, elektronische Dienstleistungen etc.)

1.2 ÄNDERUNGEN BEIM REVERSE-CHARGE-VERFAHREN – NEUE VERWALTUNGSPRAXIS



* Leistungen mit Leistungsort in Russland (Beratung, Projektierung, elektronische Dienstleistungen etc.)

1.3 GRENZÜBERSCHREITENDE ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN – REGELUNG SEIT 2019



NEUE PFLICHTEN:

- USt.-Registrierung
- Quartalsweise USt.-Erklärung und -zahlung

Neuregelung gilt auch für Leistungen aus 2018, wenn Zahlung in 2019 erfolgt.

DERZEIT UNKLAR: Umsatzsteuerabführung auf sonstige (Neben-)Leistungen?

Voraussetzung für Vorsteuerabzug bei OOO:
Rechnung mit

- Steuernummern (INN, KPP)
- Bruttobetrag und Umsatzsteuerbetrag („120 Euro inkl. 20 Euro russischer Umsatzsteuer“)

1.4 VERFAHRENSRECHTLICHE ÄNDERUNGEN

Kameralistische Prüfung

- Dauer von drei auf zwei Monate reduziert
- Cash-flow-Vorteil: Umsatzsteuererstattung einen Monat früher

Vereinfachte Vorsteuererstattung für Exporteure

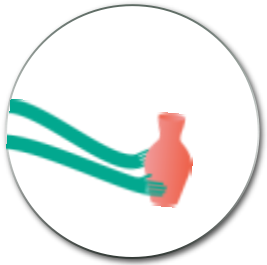
- Bislang: möglich für Steuerzahler mit min. 7 Mrd. Rubel (ca. 96 Mio. Euro) Steuerzahlungen in letzten 3 Jahren
- Jetzt möglich für Steuerzahler mit min. 2 Mrd. Rubel (ca. 27,4 Mio. Euro) Steuerzahlungen in letzten 3 Jahren

0%-Steuersatz beim Warenexport

- Vereinfachte Bestätigung: keine Warenbegleitdokumente mehr nötig

2 NEUES ZUR FINANZIERUNG EINER RUSSISCHEN TOCHTERGESELLSCHAFT

Darlehen



- Zinsschranke – max. zulässiges Verhältnis von Fremdfinanzierung zum Reinvermögen: 3 zu 1

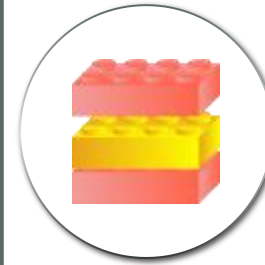
- Bei Überschreitung: Umqualifizierung in Dividenden, d.h. kein Betriebsausgabenabzug, Zahlung unterliegt der Quellensteuer (5-15 Prozent)
- **Neu:** keine Umqualifizierung bei
 - Darlehen ausschließlich zur Finanzierung eines Investitionsprojekts (neuer Produktionskomplex)
 - Min. 5 Jahre tilgungsfreie Zeit
 - Direkte/indirekte Beteiligung des Darlehensgebers am Darlehensnehmer max. 35 Prozent

Einlage ins Vermögen



- Einlagen durch Muttergesellschaft nicht ertragssteuerpflichtig bei der Tochtergesellschaft, wenn Beteiligung > 50 Prozent
- **Neu:** steuerfreie Rückzahlungsmöglichkeit

Sonstige Optionen



- Stammkapital / Stammkapitalerhöhung
- Finanzierungsverträge (Marketing, Geschäftsvermittlung)

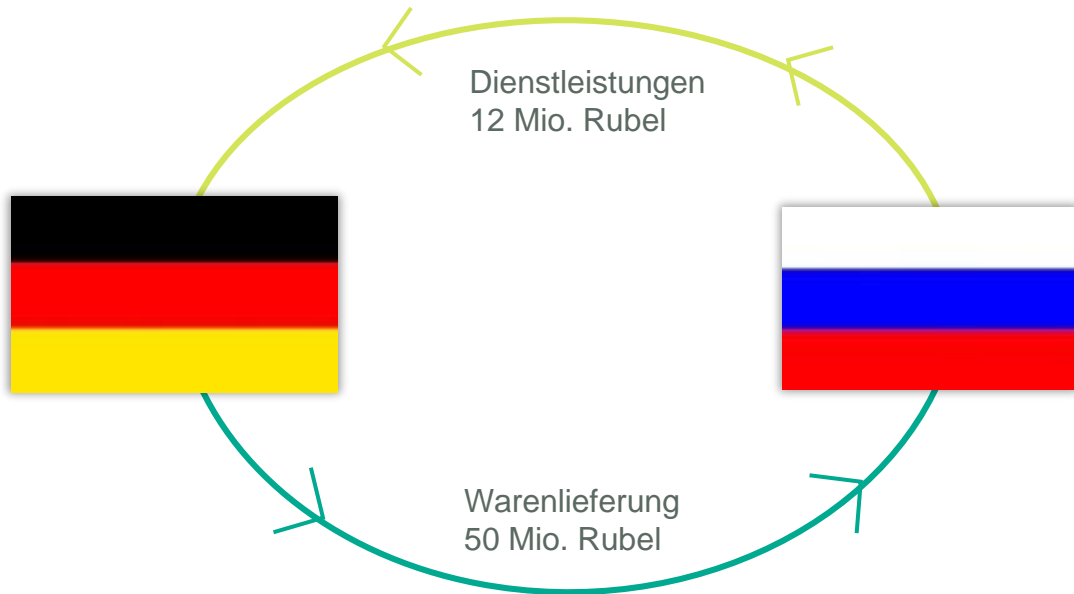
3 BESTEUERUNGSFRAGEN BEIM RÜCKZUG AUS RUSSLAND

Unternehmen: Erlöse bei Liquidation / Ausscheiden eines Gesellschafters

- Bis zur Höhe der Anschaffungskosten: steuerfrei
- Die Anschaffungskosten übersteigender Erlös: Besteuerung als Dividenden

Privatpersonen: Erlös beim Immobilienverkauf

- Bislang:
 - Steuerfrei für in Russland unbeschränkt Steuerpflichtige bei Mindesthaltedauer von 5 Jahren
 - In Russland beschränkt Steuerpflichtige: 30 Prozent Einkommensteuer
- Jetzt:
 - Steuerfrei in Russland bei Mindesthaltedauer von 5 Jahren auch für beschränkt Steuerpflichtige



Bislang

- Keine Schwellwerte für Außenhandelsgeschäfte verbundener Personen



Lieferung von Werbebroschüren an Tochtergesellschaft im Wert von 100 Euro unterlag der Verrechnungspreiskontrolle

Seit 1. Januar 2019

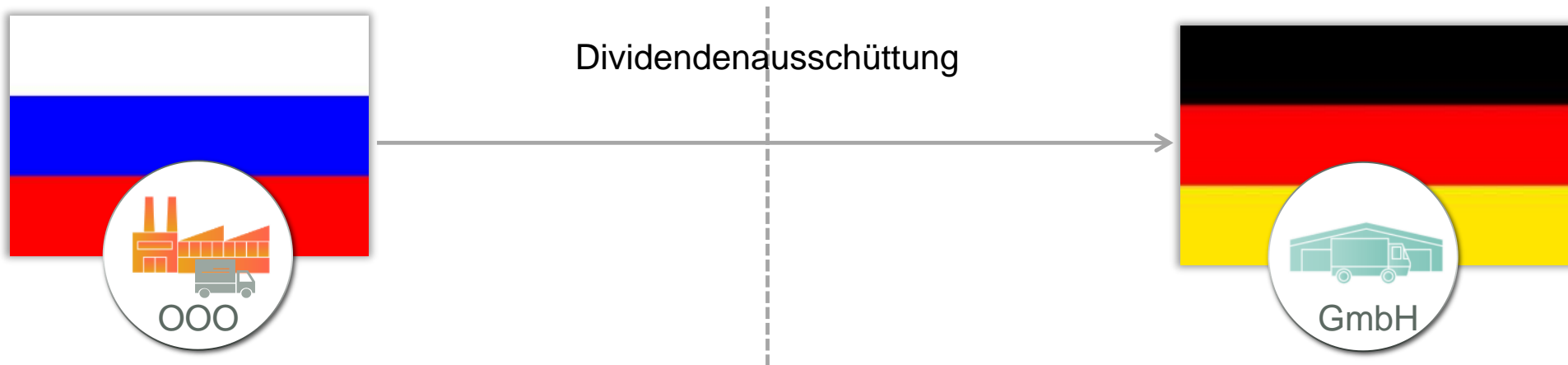
- 60 Mio. Rubel Schwellwert für Außenhandelsgeschäfte verbundener Personen (Summe aller Geschäfte zweier verbundener Personen)

4 AKTUELLES ZU VERRECHNUNGSPREISREGELUNGEN

...ansonsten

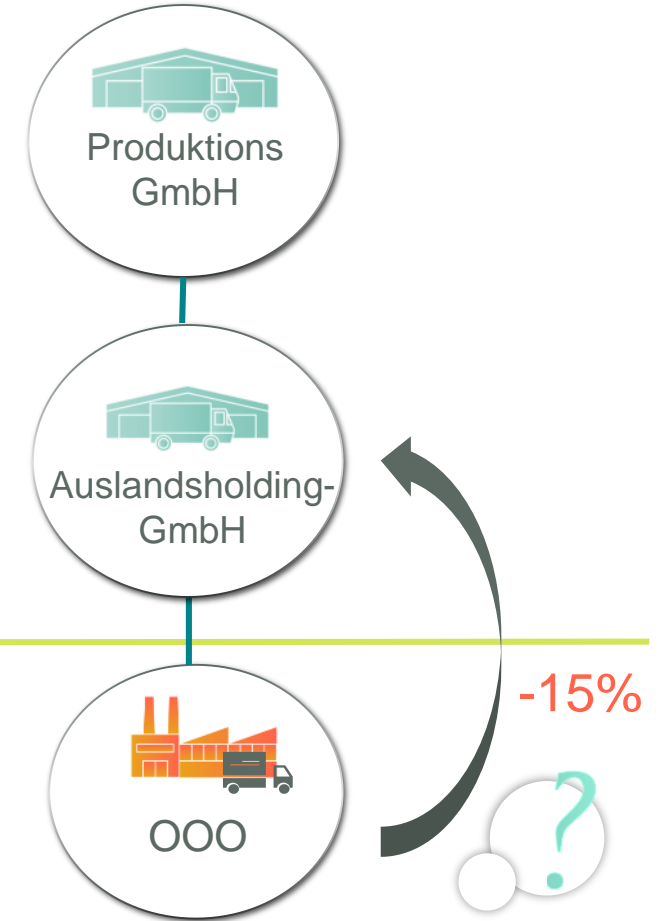
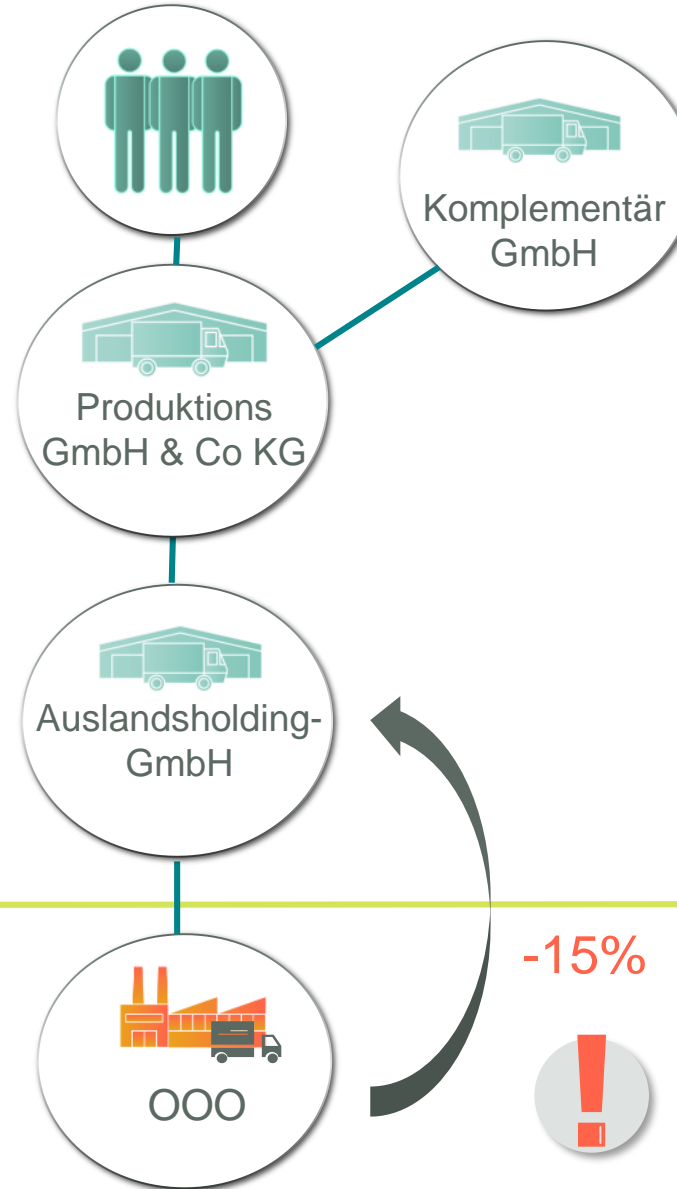
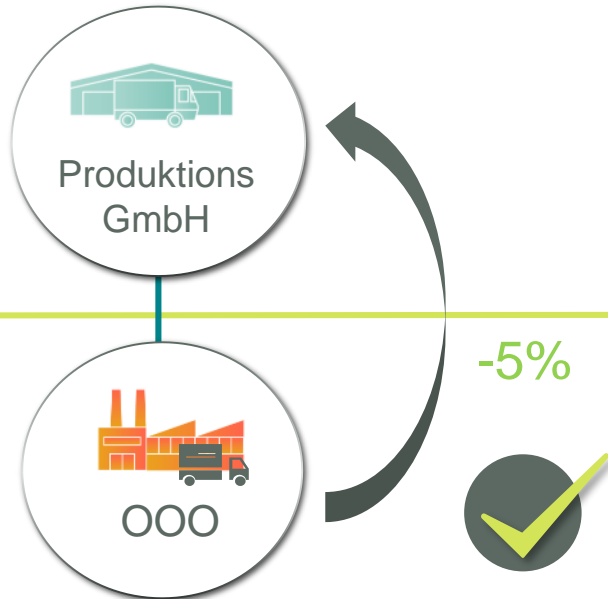
- Methode in der Beratungspraxis: TNMM
- Rechtsprechung / Verwaltungspraxis:
 - Sehr detaillierte Prüfung der Vergleichbarkeit von Vergleichsunternehmen (Fall Ukralkali)
 - Vorzug: Preisvergleichsmethode

5.1 DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNGEN – FALLSTRICKE BEI DER ANWENDUNG DES DBA-SCHACHTELPRIVILEGS



- Grundsatz: 15 Prozent Quellensteuer in Russland
- DBA-Schachtelprivileg: 5 Prozent Quellensteuer in Russland
- Voraussetzungen:
 - Kapitalanteil der GmbH (nicht bei KG!) an OOO: min. 10 Prozent
 - Wert Kapitalanteil: min. 80.000 Euro
 - GmbH muss „Nutzungsberechtigter“ sein
- Bis ca. 2015: Ansässigkeitsbescheinigung ausreichend
- Seit 2015: Einführung Anti Treaty Shopping Regeln
- Seit 2017: Vorlage einer „Nutzungsberechtigtenbestätigung“ durch die GmbH vorgeschrieben
- Rechtsprechung, Verwaltungspraxis: Holdinggesellschaften werden nicht als „Nutzungsberechtigte“ angesehen

5.1 DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNGEN – FALLSTRICKE BEI DER ANWENDUNG DES DBA-SCHACHTELPRIVILEGS – BEISPIELE



Jeweils Beteiligungshöhe > 10 Prozent, Beteiligungswert > 80.000 Euro

5.2 DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNGEN – GESETZENTWURF ZUM MLI

...Multilaterales Instrument (BEPS 15)

- Mindesthaltungsdauer von 365 Tage für die Anwendung des DBA-Schachtelprivilegs

Aber: Gesetzentwurf sieht derzeit keine Änderung des DBA mit Deutschland vor



ANSPRECHPARTNER





HELGE MASANNEK

Rechtsanwalt, Steuerberater
Associate Partner
Leiter Steuerberatung Russland

T +7 495 933 5120 (1131)
helge.masannek@roedl.com

Rödl & Partner
Business Center LeFort
Elektrosawodskaja ul. 27, Gebäude 2
107023 Moskau
Russland